

KLASSISCHE KANALREISE

GÖTEBORG – STOCKHOLM 2019

Tag 1

09.00 Abf. Göteborg Unsere Kreuzfahrt mit dem Kanalschiff M/S Juno beginnt bei Packhuskajen 10 in Göteborg.

13.15-13.30 Lilla Edet Die Ströms-Schleuse bei Lilla Edet wurde 1916 gebaut und ist die erste auf unserer Fahrt. Die ursprüngliche Schleuse hier wurde 1607 eingeweiht und war die erste Schleuse, die es überhaupt in Schweden gab.

14.45-15.45 Trollhättan, Schleusenfahrt Die eindrucksvolle Schleusentreppe bei Trollhättan umfasst vier Schleusen und hat eine Fallhöhe von 32 Metern. Hier gibt es drei parallele Schleusenbecken, von denen nur das größte (von 1916) noch in Betrieb ist.

15.45-17.15 Trollhättan Wir besuchen das Trollhätte Kanalmuseum in einem schönen Gebäude von 1893. Die Ausstellung und ein informativer Film erzählen die Geschichte des Trollhättekanales und der alten Schleusen. Hier besteht auch die Möglichkeit, im idyllischen Schleusengebiet mit den aus dem 19. Jahrhundert stammenden Schleusen einen Spaziergang zu unternehmen.

18.30-18.40 Brinkebergskulle Kurz vor Vänersborg passieren wir die Schleuse von Brinkebergskulle. Die älteste Schleuse aus dem Jahr 1752 kann man neben der heutigen Schleuse aus dem Jahr 1916 sehen.

19.15-03.10 Vänersee Der Vänersee liegt 44 Meter über dem Meer. Er ist Schwedens größter See und der drittgrößte See Europas, nach dem Ladoga- und dem Onegasee in Russland.

23.30 Schloss Läckö Unser Schiff fährt am Schloss Läckö vorbei, das auf einer kleinen Halbinsel im Vänersee liegt und bereits 1298 als Bischofsitz angelegt wurde. Seine Blütezeit erlebte es jedoch im 17. Jahrhundert, als Magnus Gabriel de la Gardie es übernahm und in barockem Stil umgestaltete.

Tag 2

03.10-05.20 Sjötorp Bei Sjötorp beginnt der Göta Kanal und wir fahren in die erste der 58 kleinen Schleusen ein. Dieses System umfasst insgesamt acht Schleusen. Hier gibt es auch eine gut erhaltene alte Werft.

07.40-09.20 Godhøgen-Hajstorp Oberschleuse Wir passieren eine Reihe von vier verschiedenen Schleusensystemen in wunderschöner Umgebung. 1822 wurde der Västgöta-Teil des Göta Kanals bei Hajstorp eingeweiht. Hier liegen die Villa des Kanalingenieurs und die alte Schmiede.

07.40-08.00 Godhøgen-Riksberg Frühaufsteher haben die Möglichkeit, die ca. 1 km von Godhøgen nach Riksberg zu laufen.

10.20 Töreboda In Töreboda kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Göteborg-Stockholm. Sehenswert ist hier auch Lina, die kleinste Fähre Schwedens, die den Göta Kanal übersetzt.

12.20 Der Bergkanal Der teilweise durch Grundgestein gesprengte Bergkanal wurde 1931-33 angelegt, um eine scharfe Biegung zu begradien.

12.50 Der Obelisk Bei Lanthöjden steht auf dem höchsten Punkt des gegrabenen Kanals (91,5 m über dem Meer) ein Obelisk.

13.20-13.30 Tätorp Bei Tätorp befindet sich eine der beiden erhaltenen von Hand bedienten Schleusen des Göta Kanals.

13.30-15.35 See Viken Der magische See Viken (91,8 Meter über dem Meer) dient als Wasserreservoir für den westlichen Teil des Göta Kanals.

14.35-15.35 Der Spetsnäskanal/Billströmmen Wir steuern durch zwei der engsten Passagen des Kanals. Sie sind von Bäumen gesäumt, und in der Umgebung liegen viele kleine mit Teichrosen bewachsene Seen.

15.35-15.50 Forsvik Forsvik ist ein interessantes Zeugnis der Industriegeschichte. Hier befindet sich die älteste Schleuse des Kanals sowie eine imposante Eisenbrücke, beide stammen aus dem Jahr 1813. An der Schleuse werden wir manchmal von der religiösen Familie Kindbom mit Blumen und Gesang empfangen. Wenn wir die Schleuse verlassen haben, geht es wieder abwärts!

16.35-18.45 Festung Karlsborg Wir besuchen die Festung Karlsborg, die 1819-1909 auf Initiative von Baltzar von Platen angelegt wurde. Ursprünglich sollte die Festung bei Krieg als Reservehauptstadt des Landes dienen. Hierhin sollten die königliche Familie und die Regierung, sowie Goldreserven und Kronjuwelen in Sicherheit gebracht werden. Hier erleben wir eine interessante Führung durch die Festung und besuchen die hübsche Garnisonkirche.

18.45-21.00 Vättersee Mit einer Länge von 135 km und einer Breite von 31 km ist Vättern der zweitgrößte See Schwedens. Er befindet sich 89 Meter über dem Meeresspiegel, ist ungewöhnlich tief und verfügt über sehr klares Wasser.

21.00 Ank. Motala Motala wurde von Baltzar von Platen konzipiert und wird auch die „Hauptstadt des Göta Kanals“ genannt. 1822 legte er hier Motala Werkstad an, welche bei vielen als die Wiege der schwedischen Industrie gilt. Hier befindet sich der Hauptsitz der Firma AB Göta Kanalbolag, die für den Betrieb und den Unterhalt des Kanals verantwortlich ist. Sie haben die Möglichkeit, ca. 1 km am linken Kanalufer entlang zu Baltzar von Platens Grab zu spazieren. Übernachtung.

Tag 3

04.00 Abf. Motala

05.00-05.40 Borenhult Die Schleusentreppe in Borenhult ist mit fünf zusammenhängenden Schleusen und einem gesamten Höhenunterschied von 15,3 Metern die zweitgrößte Treppe des Kanals. Hier ist manchmal die Nachtigall zu hören.

05.40-06.40 See Boren Langsam gleiten wir über den See Boren, 73 Meter über dem Meer.

06.40-06.50 Borensberg Im idyllischen Kanaldorf Borensberg gibt es eine von Hand bediente Schleuse. Hinter der Schleuse sehen wir das renommierte Göta Hotel, erbaut 1908, und direkt dahinter ein Lusthaus, das in einer Biegung, die auch Schrecken des Steuermanns genannt wird, in den Kanal hinein ragt.

07.10 Kungs Norrby, Aquädukt Der Aquädukt bei Kungs Norrby wurde 1993 erbaut und überquert die Reichsstraße 36.

10.20 Ljungsbro, Aquädukt Wir passieren den zweiten Aquädukt auf unserer Reise. Dieser wurde 1970 gebaut.

10.40 Berg (Heda) Jetzt beginnt die Fahrt durch das Schleusensystem von Berg (15 Schleusen) vierzig Meter hinunter zum See Roxen. Zusammen mit der Reiseleitung des Schiffes spazieren wir zu den Klosterresten und zur Kirche (ca. 3 km). Es besteht auch die Möglichkeit, allein am Kanal entlang zu spazieren oder ein Bad im Wasser des Roxen zu nehmen.

Vreta Kloster war das erste Nonnenkloster Schwedens und wurde ungefähr um 1100 angelegt. Mit dem Bau des Klosters der Heiligen Birgitta in Vadstena verlor es an Bedeutung. Die Kirche gehört

zu den interessantesten in Schweden und beherbergt zahlreiche mittelalterliche Kleinode. Heute wird sie als Pfarrkirche genutzt und kann daher nicht immer besichtigt werden.

12.00-13.00 Berg (Carl Johan) Carl Johans Schleusentreppe ist mit ihren sieben miteinander verbundenen Schleusen die längste des Kanals. Die Schleusentreppe senkt das Schiff 18,8 Meter. Hier gehen wir wieder an Bord, bevor das Schiff auf den Roxen hinaus fährt.

13.00-15.00 See Roxen Der See Roxen liegt 33 Meter über dem Meer.

15.00-15.10 Norsholms Schleuse Die Schleuse in Norsholm regelt den Wasserstand im See Roxen. Hier kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Stockholm-Malmö.

16.40-17.20 See Asplängen liegt 27 Meter über dem Meer.

18.45-20.00 Carlsborg-Mariehov-Duvkullen Bei der Oberschleuse von Carlsborg beginnt eine Reihe von acht Schleusen, die uns hinunter nach Söderköping bringt.

20.30-21.30 Söderköping Die idyllische Stadt Söderköping wurde Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet. Während der Hansezeit hatte die Stadt große Bedeutung. Söderköping hat auch eine lange und interessante Geschichte als Kurort. Hier gibt es Zeit für eigene Streifzüge und Erlebnisse.

22.50-23.00 Mem Hier verlassen wir den Kanal durch die letzte der kleinen Schleusen und fahren hinaus in die Ostseebucht Slätbaken. Bei Mem wurde der Göta Kanal am 26. September 1832 feierlich in Gegenwart von König Karl XIV Johan mit Familie eingeweiht.

23.00-08.40 Ostsee Nach einer kurzen Passage durch die offene See kreuzt das Schiff im Morgenlicht zwischen Schären.

Tag 4

08.40-08.50 Södertälje Die heutige Schleuse in Södertälje wurde 1924 vom damaligen König Gustav V eingeweiht und ist mit 135 Metern die größte Schleuse der nordischen Länder.

08.50-15.15 Mälarsee Der Mälarsee ist Schwedens drittgrößter See und liegt 0,3 Meter über dem Meeresspiegel. Zu Wikingerzeiten war der Mälarsee noch kein See sondern ein Teil der Ostsee. Am Ufer des Mälarsees stehen zwei Stätten des UNESCO- Weltkulturerbes – Drottningholm Schloss und die Wikingerstadt Birka.

10.15-12.15 Birka Die Wikingerstadt Birka auf Björkö gilt als die erste Stadt Schwedens. Hier befand sich früher ein bedeutender Seehafen für internationalen Handel. Nach ca. 250 Jahren wurde die Stadt etwa 1000 n. Chr. aufgegeben. Wir unternehmen eine geführte Wanderung auf der Insel (ca. 3 km durch hügeliges Gelände) und besuchen das Wikinger-Museum.

14.15 Schloss Drottningholm Das Schloss Drottningholm wurde vom Architekten Nicodemus Tessin der Ältere nach französischen Modellen erbaut und ist heute eines von Schwedens besterhaltenen königlichen Schlössern aus dem 17. Jahrhundert. Seit 1981 ist Drottningholm der Wohnsitz des Königspaares. Sofern die Zeit reicht, fahren wir an dem Schloss vorbei.

15.15-15.30 Hammarby Schleuse Die 1930 eingeweihte Schleuse ist die letzte unserer Reise und führt uns vom Mälarsee zum Saltsjön.

16.00 Ank. Stockholm Unsere Reise ende bei Skeppsbrogajen 103 in der Altstadt von Stockholm (Gamla Stan).

Änderungen vorbehalten. Achtung! Bei allen Zeiten handelt es sich um ungefähre Angaben.

KLASSISCHE KANALREISE

STOCKHOLM – GÖTEBORG 2019

Tag 1

09.00 Abf. Stockholm Unsere Kreuzfahrt mit dem Kanalschiff M/S Juno beginnt bei Skeppsbrokajen 103 in der Altstadt von Stockholm (Gamla Stan).

09.30-09.45 Hammarby Schleuse Die 1930 eingeweihte Schleuse ist die erste unserer Reise und führt uns vom Saltsjön zum Mälarsee.

09.45-12.30 Mälarsee Der Mälarsee ist Schwedens drittgrößter See und liegt 0,3 Meter über dem Meeresspiegel. Zu Wikingerzeiten war der Mälarsee noch kein See sondern ein Teil der Ostsee. Am Ufer des Mälarsees stehen zwei Stätten des UNESCO- Weltkulturerbes – Drottningholm Schloss und die Wikingerstadt Birka.

10.30 Schloss Drottningholm Das Schloss Drottningholm wurde vom Architekten Nicodemus Tessin der Ältere nach französischen Modellen erbaut und ist heute eines von Schwedens besterhaltenen königlichen Schlössern aus dem 17. Jahrhundert. Seit 1981 ist Drottningholm der Wohnsitz des Königspaares. Sofern die Zeit reicht, fahren wir an dem Schloss vorbei.

12.40-12.50 Södertälje Die heutige Schleuse in Södertälje wurde 1924 vom damaligen König Gustav V eingeweiht und ist mit 135 Meter die größte Schleuse der nordischen Länder.

12.50- Ostsee Wir fahren durch Sörmlands und St. Annas Schärengarten.

16.00-18.00 Trosa Trosa ist bereits im 14. Jh. erstmals schriftlich erwähnt und war damals ein kleiner Fischerort. Als ab den 1860er Jahren regelmäßig Dampfer Sommergäste aus Stockholm brachten, bekam die Stadt ein neues Gesicht. Sie haben die Möglichkeit zu einem Spaziergang durch die alten Gassen der Stadt (ca. 2,5 km).

Tag 2

00.15 Stegeborg Die Schlossruine Stegeborg liegt landschaftlich reizvoll auf einer kleinen Insel in der Ostseebucht Slätbaken. Die Burg wurde im frühen Mittelalter errichtet und war jahrhundertlang „Schloss und Schlüssel“ zu Östergötland.

01.30-03.15 Mem Bei Mem beginnt der Göta Kanal und wurde hier am 26. September 1832 feierlich in Gegenwart von König Karl XIV Johan mit Familie eingeweiht. Wir fahren in die erste der 58 kleinen Schleusen des Göta Kanals ein.

04.55-05.05 Söderköping Schleuse Die idyllische Stadt Söderköping wurde Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet. Während der Hansezeit hatte die Stadt große Bedeutung. Söderköping hat auch eine lange und interessante Geschichte als Kurort.

05.50-07.05 Duvkullen–Mariehov–Carlsborg Auf einer Strecke von rund zwei Kilometern passieren wir acht Schleusen – eine gute Gelegenheit, sich ein wenig die Beine zu vertreten.

08.35-09.15 See Asplången 27 Meter über dem Meer.

10.45-10.55 Norsholms Schleuse Die Schleuse in Norsholm regelt den Wasserstand im See Roxen. Hier kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Stockholm-Malmö.

10.55-12.55 See Roxen Der See Roxen liegt 33 Meter über dem Meer.

12.55-13.55 Berg (Carl Johan) Carl Johans Schleusentreppe ist mit ihren sieben miteinander verbundenen Schleusen die längste des Kanals. Die Schleusentreppe hebt das Schiff 18,8 Meter.

Zusammen mit der Reiseleitung des Schiffes spazieren wir zu den Klosterruinen und zur Kirche (ca. 3 km). Es besteht auch die Möglichkeit, allein am Kanal entlang zu spazieren oder ein Bad im Wasser des Roxen zu nehmen. **Vreta Kloster** war das erste Nonnenkloster Schwedens und wurde ungefähr um 1100 angelegt. Mit dem Bau des Klosters der Heiligen Birgitta in Vadstena verlor es an Bedeutung. Die Kirche gehört zu den interessantesten in Schweden und beherbergt zahlreiche mittelalterliche Kleinode. Heute wird sie als Pfarrkirche genutzt und kann daher nicht immer besichtigt werden.

15.35 Berg (Heda) In Heda gehen wir wieder an Bord, nachdem das Schiff die insgesamt 15 Schleusen von Bergs Schleiensystem passiert hat.

15.55 Ljungsbro, Aquädukt Wir passieren den ersten von zwei Aquädukten auf unserer Reise. Dieser wurde 1970 gebaut.

19.05 Kungs Norrby, Aquädukt Der Aquädukt bei Kungs Norrby wurde 1993 gebaut und überquert die Reichsstraße 36.

19.25-19.35 Borensberg Im idyllischen Kanaldorf Borensberg gibt es eine von Hand bediente Schleuse. Direkt vor der Schleuse passieren wir ein Lusthaus, das in einer Biegung, die auch Schrecken des Steuermanns genannt wird, in den Kanal hinein ragt. Dahinter das renommierte Göta Hotel von 1908.

19.35-20.35 See Boren Langsam gleiten wir über den See Boren, 73 Meter über dem Meer.

20.35-21.15 Borensbult Die Schleusentreppe in Borensbult ist mit fünf zusammenhängenden Schleusen und einem gesamten Höhenunterschied von 15,3 Metern die zweitgrößte Treppe des Kanals. Hier ist manchmal die Nachtigall zu hören.

22.15 Ank. Motala Motala wurde von Baltzar von Platen konzipiert und wird auch die „Hauptstadt des Göta Kanals“ genannt. 1822 legte er hier Motala Werkstat an, welche bei vielen als die Wiege der schwedischen Industrie gilt. Hier befindet sich der Hauptsitz der Firma AB Göta Kanalbolag, die für den Betrieb und den Unterhalt des Kanals verantwortlich ist. Sie haben die Möglichkeit, ca. 1 km am linken Kanalufer entlang zu Baltzar von Platens Grab zu spazieren. Übernachtung.

Tag 3

05.45 Abf. Motala Wir verlassen Motala und fahren hinaus auf den Vättersee.

05.45-08.00 Vättersee Mit einer Länge von 135 km und einer Breite von 31 km ist Vättern der zweitgrößte See Schwedens. Er befindet sich 89 Meter über dem Meeresspiegel, ist ungewöhnlich tief und verfügt über sehr klares Wasser.

08.00-10.00 Festung Karlsborg Wir besuchen die Festung Karlsborg, die 1819-1909 auf Initiative von Baltzar von Platen angelegt wurde. Ursprünglich sollte die Festung bei Krieg als Reservhauptstadt des Landes dienen. Hierhin sollten die königliche Familie und die Regierung, sowie Goldreserven und Kronjuwelen in Sicherheit gebracht werden. Hier erleben wir eine interessante Führung durch die Festung und besuchen die hübsche Garnisonkirche.

10.55-11.10 Forsvik Forsvik ist ein interessantes Zeugnis der Industriegeschichte. Hier befindet sich die älteste Schleuse des Kanals sowie eine imposante Eisenbrücke, beide stammen aus dem Jahr 1813. An der Schleuse werden wir manchmal von der religiösen Familie Kindbom mit Blumen und Gesang empfangen.

11.10-12.20 Billströmmen/Der Spetsnäskanal Wir steuern durch zwei der engsten Passagen des

Kanals. Sie sind von Bäumen gesäumt, und in der Umgebung liegen kleine, mit Teichrosen bewachsene Seen. Danach geht es hinaus auf den See Viken.

11.10-13.20 See Viken Der magische See Viken (91,8 Meter über dem Meer) dient als Wasserreservoir für den westlichen Teil des Göta Kanals.

13.20-13.30 Tätorp Bei Tätorp befindet sich eine weitere von Hand bediente Schleuse. Von nun an geht es bergab!

13.50 Der Bergkanal Der teilweise durch Grundgestein gesprengte Bergkanal wurde 1931-33 angelegt, um eine scharfe Biegung zu begradigen

Der Obelisk Bei Lanthöjden steht auf dem höchsten Punkt des gegrabenen Kanals (91,5 Meter über dem Meer) ein Obelisk.

16.25 Töreboda In Töreboda kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Göteborg-Stockholm. Sehenswert ist hier auch Lina, die kleinste Fähre Schwedens, die den Göta Kanal übersetzt.

17.25-17.50 Hajstorp In Hajstorp befinden sich vier Schleusen. 1822 wurde hier der Västgöta-Teil des Göta Kanals eingeweiht. Wir können die Villa des Kanalgenieurs und die alte Schmiede sehen. Es besteht die Möglichkeit, auszusteigen und ca. 1,5 km am Kanal entlang nach Godhøgen zu laufen.

21.25-23.30 Sjötorp Bei Sjötorp passieren wir acht Schleusen und ein gut erhaltenes altes Werftgelände. Im Hafenausgang befinden sich ein Laden, der unter anderem Kleider und Einrichtungsgegenstände verkauft, ein Café und auch das Kanalmuseum von Sjötorp, das wir besuchen. Hier können Sie historische Bilder von Sjötorp und die Innenausstattungen alter Kanalschiffe bewundern und etwas über die spannende Geschichte des Göta Kanals lernen. Man kann auch sehen, wo alle Wracks des Vänersees begraben liegen. Ein Spaziergang entlang der Schleusen empfiehlt sich ebenfalls.

23.30-06.40 Vänensee Der Vänensee liegt 44 Meter über dem Meer. Er ist Schwedens größter See und der drittgrößte See Europas, nach dem Ladoga- und dem Onegasee in Russland.

Tag 4

07.30-07.40 Brinkebergskulle Kurz nach Vänersborg passieren wir die Schleuse von Brinkebergskulle. Die älteste Schleuse aus dem Jahr 1752 kann man neben der heutigen Schleuse aus dem Jahr 1916 sehen.

08.40-10.15 Trollhättan Wir besuchen das Trollhätte Kanalmuseum in einem schönen Gebäude von 1893. Die Ausstellung und ein informativer Film erzählen die Geschichte des Trollhättekanaals und der alten Schleusen. Hier besteht auch die Möglichkeit, im idyllischen Schleusenengebiet mit den aus dem 19. Jahrhundert stammenden Schleusen einen Spaziergang zu unternehmen.

10.15-11.15 Trollhättan, Schleusenfahrt Die eindrucksvolle Schleusentreppe bei Trollhättan umfasst vier Schleusen und hat eine Fallhöhe von 32 Metern. Hier gibt es drei parallele Schleusenbecken, von denen nur das größte (von 1916) noch in Betrieb ist.

12.25-12.40 Lilla Edet Die Ströms-Schleuse bei Lilla Edet wurde 1916 gebaut und ist die letzte auf unserer Fahrt. Die ursprüngliche Schleuse hier wurde 1607 eingeweiht und war die erste, die es überhaupt in Schweden gab.

16.00 Ank. Göteborg Unsere Fahrt endet am Packhuskajen 10, in der Nähe von Göteborgs Operan und Maritiman, dem maritimen Erlebniszentrum in Göteborg.

Änderungen vorbehalten. Achtung! Bei allen Zeiten handelt es sich um ungefähre Angaben.